

Protokoll

der Mitgliederversammlung vom 29. Oktober 2025

| | |
|---------------|---|
| Ort und Zeit: | Kirchgemeindehaus Liebestrasse, 19.35-21.25 Uhr |
| Moderation: | Florian Heer, Isabelle Meier |
| Protokoll: | Simon Hungerbühler |
| Anwesend: | Florian Heer, Isabelle Meier, Maya Zahnd Golaz, Ueli Hafner, Sarah Hunkeler, Florian Meier, Christian Griesser, Andrin Bosshart, Corinne Hertli, Andreas Binkert, Isabel Sørensen (Gast), Sébastien Margot, Andreas Büeler, Natalie Vieli, Ramona Lüthi-Wittmann, Dorothea Frey, Marianne Härrli (Gast), Martin Sonderegger, Andy Epprecht, Hannes Mauch, Maja Burkhart, Julius Praetorius, Jonas Pfister, Noah Gubelmann, Rhea Oderbolz (Gast), Philipp Meier, Benjamin Kellerhals, Lars Schultz, Lena Gubler, Michael Riediker, Mario Roth, Justus Graumann (Gast), Beni Dubochet, Taylan Avsar (Gast), Peter Dennler, Sibylle Kurtz, Bruno Holliger, Reto Diener, Michael Zundel, Nele Blum, Simon Hungerbühler, Kathrin Frei (total 37 Stimmberechtigte Mitglieder) |
| Entschuldigt: | Adrian Ramsauer, Jürg Altwegg, Elly Altwegg, Simon Wenger, Helena Trachsel, Louisa Buttsworth, Peter Stamm, Renate Dürr, Casimir Moll, Maria Lischer, Peter Christian Wyss, Marco Fankhauser, Yvonne Bopp, Martina Blum |

Traktanden:

1. Begrüssung, Traktandenliste, Abnahme des Protokolls der MV vom 26. August 2025
2. Aktuelle Informationen aus Partei und Gremien
3. Abstimmung vom 30. November 2025, Parolenfassung
CH: Volksinitiative «Für eine engagierte Schweiz» (Service-Citoyen)
CH: Volksinitiative «Initiative für eine Zukunft» (Erbchafts- und Schenkungssteuer)
ZH: Strassengesetz (Mobilitätsinitiative zu Tempo 30)
ZH: EG KVG (Erhöhung der individuellen Prämienverbilligung IPV)
ZH: Volksinitiative «Digitale Integrität»
ZH: Volksinitiative «Bezahlbare Wohnungen»
WI: «Neue Zuständigkeit für die Festlegung der Anzahl der Wahlbüromitglieder»
4. Wahlen 2026 – Genehmigung der Wahlliste
Info der Wahlgruppe
«Mobilität neu denken – Lebensqualität schaffen»
Abnahme der Wahlliste
5. Solarinitiative
6. Anträge der Mitglieder
7. Varia

1. Begrüssung, Traktandenliste, Abnahme des Protokolls der MV vom 26. August 2025

Isabelle Meier begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Sie stellt die Traktandenliste vor und lässt das Protokoll der letzten Versammlung abnehmen. Die Anwesenden genehmigen beides und verdanken das Protokoll mit Applaus.

2. Aktuelle Informationen aus Partei und Gremien

Partei

Florian Heer berichtet über Ereignisse aus der Partei: Am vergangenen Montag war die MV des Kantons in Winterthur. Vielen Dank an alle, die sich mit einem Beitrag an den Apéro eingesetzt haben.

Weiter dankt Florian dem Team des Parking Day für das grosse Engagement. Insbesondere die Ideen von Lars seien super angekommen.

Beni Dubochet wirkt seit 20 Jahren im Vorstand. Florian Heer verdankt dieses riesige Engagement ganz herzlich mit einem Präsent. Reto Diener würdigt Benis Arbeit und Persönlichkeit in einer kurzen Rede. Er sei kein Politiker, den es in Ämter dränge, sondern ein stiller Schaffer. Dabei bleibe Beni aber keineswegs im Hintergrund, sondern sei immer vorne dabei. «Du hast angepackt, wenn andere weggeschaut haben. Du hast Tausende Unterschriften gesammelt, Material ins Depot gebracht, geholt, Feste organisiert, im Vorstand mitgedacht, deine Gedanken geteilt und dich in Diskussionen eingebracht; verlässlich, engagiert, unaufgeregt. Eigentlich hättest du eine Ehrenmitgliedschaft verdient.»

Als nächstes wird Florian Meier gewürdigt und mit einer Flasche guten Weines beschenkt. Florian dankt Florian, dem wohl jüngsten Alt-Kantonsrat, für sechs Jahre im Kantonsrat, in denen er sich engagiert eingebracht und Vieles auf den Weg gebracht habe. Es gebe sogar eine «Lex Meier», ein Passus im Strassengesetz, der verlange, dass man für alle Gebäude nicht nur Parkflächen fürs Auto zur Verfügung stellen müssen, sondern auch für Velos und andere Gefährte.

Florians Nachfolger im Rat, Jonas Pfister, wünscht Florian alles Gute.

Stadtrat

Martina Blum musste sich für die Versammlung entschuldigen. Ihr Bericht aus dem Stadtrat fällt aus.

Kantonsrat

Jonas Pfister berichtet von seinen ersten beiden Sitzungen im Kantonsrat. Er habe bereits viele Sachen gelernt: Unter anderem: Es kochen im Rat alle mit Wasser – sie haben einfach nicht denselben Siedepunkt.

Stadtparlament

Andy Büeler berichtet aus dem Stadtparlament. Seit der letzten Versammlung habe es nur eine Sitzung gegeben, in der nicht viele sonderlich interessanten Geschäfte behandelt worden seien. Der Fokus habe auf dem Beschluss zur Behördeninitiative «Verbot biometrischer Gesichtserkennung» gelegen, die auf einen Vorstoss zurückgeht, den noch Renate Dürr mit eingereicht hatte. Bemerkenswert auch: Es habe ein Rekordvotum von 24 Minuten Dauer gegen diese Behördeninitiative gegeben.

Junge Grüne

Julius Praetorius berichtet für die Jungen Grünen, die eine Verkehrsinitiative in Winterthur lancieren. Gleichzeitig seien sie in intensiver Planung, wie sie einen partizipativen Social Media Wahlkampf gestalten können. In der Sektion stünden Wechsel an: Julius wird aus dem Co-Präsidium der Jungen Grünen Winterthur zurücktreten. Neuwahlen stünden an.

Winterthur Land

Florian ruft die Versammlung auf, Bekannte in den Gemeinden des Bezirks Winterthur Land anzusprechen und sie zu mobilisieren. Ziel ist noch immer, auch in den Orten rund um die Stadt mit einer eigenen Sektion Fuss fassen zu können.

Michael Zundel stellt die bereits angesprochene Initiative der Jungen Grünen «Verkehrswende Winti» vor. Der Text basiere auf einem Text aus Zürich, der auf die Initiative «Züri autofrei» zurückgehe. Das Ziel sei nun, damit in Winterthur Präsenz zu markieren, damit wir in Winti auch wieder mal eine Initiative lancieren können. Michael, der mit seinem grossen Initiativ-Engagement den Jungen Grünen, die er altershalber verlässt, eine Art Abschiedsgeschenk machen möchte, gibt sich aber keinen Illusionen hin: «Wird werden keine Chance haben vor dem Volk. Aber es ist eine coole Übung.»

3. Abstimmung vom 30. November 2025, Parolenfassung

Als nächstes Traktandum stehen die Abstimmungen vom 30. November an. Die Versammlung folgt nach der Vorstellung der nationalen Vorlagen (Service Citoyen-Initiative durch Michael Zundel und Zukunfts-Initiative der Juso durch Mario Roth) dem Antrag des Vorstandes und übernimmt ohne Widerspruch die Parolen der nationalen Delegiertenversammlung: Nein zu Service Citoyen, Ja zu Zukunft.

Im Anschluss werden die kantonalen Vorlagen Mobilitäts-Initiative, Prämienverbilligung, Digitale Integrität sowie Bezahlbare Wohnungen präsentiert. Auch hier folgt die Versammlung dem Antrag des Vorstandes, die Parolen der kantonalen Mitgliederversammlung von Anfang Woche zu übernehmen:

- Nein zur Änderung des Strassengesetzes (Mobilitäts-Initiative),
- Ja zum Krankenversicherungsgesetz (Prämienverbilligung),
- Nein zur Initiative für ein Grundrecht auf digitale Integrität, dafür ja zum entsprechenden Gegenvorschlag sowie
- Ja zur Initiative für mehr bezahlbare Wohnungen im Kanton Zürich bei gleichzeitiger Ablehnung des Gegenvorschlags («das Initiativ-Komitee gehe auf tutti»).

Andy Büeler sagt einige Worte zur städtischen Vorlage «Wahlbüro: Anpassung der Gemeindeordnung und der Verordnung über die Wahlen und Abstimmungen». Die Vorlage werde die Stimmbeteiligung nicht auf Rekordhöhen schnellen lassen. Es gehe schliesslich nur darum, wer festlege, wie viele Mitglieder das Wahlbüro habe. Entsprechend klar ist dann auch das Ergebnis der Abstimmung im Saal: Die GRÜNEN Winterthur fassen ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung die JA-Parole.

4. Wahlen 2026 – Genehmigung der Wahlliste

Es folgen einige Informationen zu den Wahlvorbereitungen: Man sei auf Kurs. Die Fotos seien gemacht, die Plakatplätze gebucht und die Bewilligungen für Standaktionen eingetroffen. Derzeit seien die Kandidierenden dabei, ihre Flyer zu gestalten. Noch zu machen seien die Wahlzeitung und die Planung der Social Media Werbung.

Inhaltlich wolle man sich auf drei Themen fokussieren: Biodiversität (Anlass Mitte Februar), Mobilität (Inputreferat noch heute durch Reto Diener und Podium Ende Januar) sowie ein soziales Thema, das noch in der Entwicklungsphase sei.

Ziel der Wahlgruppe sei es, die acht Sitze im Parlament zu verteidigen, was angesichts des grossen Sitzzuwachses bei den letzten Wahlen auf Kosten der SP und der gegenwärtigen Stimmung im Land ein schwierig zu erreichendes Ziel sei.

Florian Heer erläutert im Anschluss die Zusammenarbeit mit GLP und EVP: Wir haben Urs Glättli und Franziska Kramer-Schwob eingeladen an ein Hearing im Vorstand. Nach diesem hat das Gremium beschlossen, den beiden eine einfache Unterstützung auszusprechen. Das Wording dabei ist «punktuelle Unterstützung» und «punktuelle Zusammenarbeit». Gegen eine Einladung an die Mitgliederversammlung habe man sich entschieden, weil man den Aufwand als zu gross und das Zeichen als unpassend erachtet hatte: Man lädt sie extra zu einer MV ein – dies notabene erst, nachdem die drei SP-Kandidierenden bereits da gewesen waren – und entscheidet sich dann für zwei, drei kleine Wahlkampfmassnahmen.

Danach übergibt Florian das Wort an Natalie Vieli, Kandidatin für den Gemeinderat in Elsau. Sie stellt sich kurz vor: War für die GRÜNEN bereits von 2003 bis 2009 im Kantonsrat. Die letzten beiden Legislaturen hat sie sich in Elsau in einer Kommission und für den Umweltschutz engagiert und eine Klimastrategie für die Gemeinde erarbeitet. Nun würde sie diese gerne als Gemeinderätin auch umsetzen. Florian dankt Natalie für die Kandidatur, wünscht alles Gute und bittet die Anwesenden, Natalie nach Möglichkeiten zu unterstützen.

Die Wahlliste für die Parlamentswahlen in Winterthur sei inzwischen dank einem grossen Schlusspurt des Co-Präsidiums voll mit den Namen von 60 verschiedenen Personen, die sich als Kandidierende aufstellen lassen wollen. Vielen herzlichen Dank allen!

Florian stellt die Liste vor: Die ersten 11 Plätze hätten wir bereits an einer früheren Mitgliederversammlung abgenommen. Nun gehe es um die weiteren 49. Dabei habe man versucht, Junge nach vorne zu bringen und durchgängig ein Zebra Frau/Mann zu machen. Bei den Bisherigen, die man alle an die Spitze habe stellen wollen, sei das wegen des Frauen-/Männer-Verhältnisses von 3 zu 5 nicht gegangen. Am Ende der Liste sei das Zebra ebenfalls unterbrochen, dann aber durch zwei Dreierblöcke mit Frauenkandidaturen.

Die Kandidatinnen und Kandidaten kommen hauptsächlich aus dem Umfeld der Mitglieder der Wahlgruppe und wurden von diesen empfohlen. Für eine Berücksichtigung spielte weder der Beruf eine Rolle noch Erfahrung in parlamentarischer Arbeit, sondern vor allem, dass die Kandidierenden unsere GRÜNEN Werte

teilen, sich für GRÜNE Ideen und unsere Politik einsetzen und bereit sind, sich mit diesem Engagement in der Öffentlichkeit zu exponieren.

Die Versammlung zeigt kein Bedürfnis, über einzelne Kandidaturen im Detail zu reden und stimmt der präsentierten Liste bei einer Enthaltung und ohne Gegenstimme zu. Zudem erlaubt die Versammlung dem Vorstand, die Liste bei Bedarf nachzubearbeiten ohne sie erneut vorlegen zu müssen.

Florian Heer dankt den Kandidierenden im Namen von Vorstand und Partei ganz herzlich dafür, dass sie sich zur Verfügung stellen und mit ihrem Namen hinstehen für uns GRÜNE.

Anschliessend macht Florian auf die beiden geplanten grossen Wahlen aufmerksam: Ende Januar ist ein kontradiktorisches Podium geplant zum Thema «Neue Wege in der Mobilität» und Mitte Februar ein Referat von Ex-Fussballtrainer Hanspeter Latour zum Thema Biodiversität.

Reto Diener erhält das Wort und präsentiert seine Ideen bezüglich Ringverkehrskonzept für die Stadt Winterthur. Das Konzept dient als Input für das Podium, an dem auch die ETH-Studie zur E-Bike-City Zürich vorgestellt und anschliessend mit Vertreter:innen verschiedener Parteien diskutiert werden soll.

5. Solarinitiative

Das Präsidium ruft die Anwesenden auf, nochmals engagiert für die Solarinitiative zu sammeln. Es sei nach wie vor knapp. Wer Kapazität habe, solle sich doch beim Sekretariat melden. Ebenso diejenigen, die beim Verteilen der Flyer der AG Biodiversität mitwirken möchten. Die AG Mobilität ihrerseits ruft dazu auf, sich bei ihr zu engagieren. Derzeit sei eine Petition zum Thema Lastenvelo in Vorbereitung.

6. Anträge der Mitglieder

Anträge von Mitgliedern sind keine eingegangen.

7. Varia

Varia werden auch keine mehr besprochen.

Die nächsten Termine sind auf der Webseite zu finden.

Isabelle und Florian schliessen die Versammlung um 21.25 Uhr und laden zum Apéro.

Winterthur, 29. Oktober 2025
Fürs Protokoll

Simon Hungerbühler
Sekretär GRÜNE Winterthur